

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!
Liebe „Fans“ und „FreundInnen“ des Bezirksmuseums Rudolfsheim-Fünfhaus!

Ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre die dritte Publikation unserer Reihe „EDITION Bezirksmuseum 15“ vorstellen zu können. Nr. 1 waren die „Kartengrüße“ von *Anton Suchomel* (1879-1962), dem zeichnenden Amtsrat, der von den 1950er-Jahren bis zu seinem Tod im 15. Bezirk gewohnt hat und uns unzählige selbst geschriebene und gezeichnete sogenannte Bildpostkarten hinterlassen hat. Nr. 2 behandelte die Geschichte des ehemaligen „Hotel Holzwarth“ und nunmehrigen „Tourotel“ in der Mariahilferstraße 156-158.

Die dritte Ausgabe beleuchtet die Geschichte einer Familie in Rudolfsheim-Fünfhaus. Die Aufzeichnungen der Autorin Eva Anna Welles – Mitarbeiterin des Bezirksmuseums – sind sehr persönliche Erinnerungen an ihre Familie und ihre eigene Kindheit im 15. Bezirk, die aber auch für das Erleben vieler anderer stehen. Die Ereignisse und Erlebnisse vor dem 1. Weltkrieg, während des Krieges und danach haben sich als kollektive Erinnerung in die Herzen und Hirne der Menschen eingeschrieben. Viele haben von Ihren Großeltern und Eltern nichts oder nur sehr wenig über diese Zeit erfahren. Mit den hier aufgeschriebenen Erinnerungen – hervorragend recherchiert und durch Fotos und Zeitdokumente ergänzt - können Sie einen Einblick in die kleinen und großen Geschehnisse der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im 15. Bezirk erhalten. Teil 1 ist den Großeltern der Autorin gewidmet, Teil 2 den Eltern und der Autorin selbst.

Die Tätigkeit in einem Bezirksmuseum erfolgt, wie Sie sicher wissen, ehrenamtlich, d.h. ohne Bezahlung neben dem Beruf. Umso bemerkenswerter und lobenswerter ist es, wenn sich jemand mit vollem Einsatz einer Sache widmet und viel Zeit und Energie in ein Thema investiert und die Ergebnisse damit der Öffentlichkeit zugänglich macht. Solche Menschen findet man auch und gerade in den Wiener Bezirksmuseen: Sie halten (Bezirks)Geschichte lebendig, widmen sich den kleinen, aber feinen Themen, die sonst vielleicht untergehen würden.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der Lektüre und lade Sie herzlich ein, uns (wieder einmal) in „Wiens gemütlichem Bezirksmuseum“ zu besuchen (Kontakt Daten und Infos finden Sie auf der Rückseite).

Mag. Brigitte Neichl
Museumsleiterin

Wien, Rudolfsheim-Fünfhaus, November 2012



Reihe 1: Mag. Kristian Ruch, Rita Blauensteiner, Dr. Birgit Buxbaum (v.l.n.r.)
Reihe 2: Dr. Waltraud Zuleger, Mag. Brigitte Neichl, Eva Müller (v.l.n.r.)

Inhaltsverzeichnis

Heft 1

Wie alles begann	3
Meine Großmutter	3
Mein Großvater	4
Der 1. Weltkrieg	9
Frauenarbeit im Krieg	12
Die Wohnungen meiner Großeltern	14
Nach dem 1. Weltkrieg	19
Mein Großvater und seine Arbeit	20
Geschäfte im (14. und) 15. Bezirk	24
Die Einkaufsgewohnheiten meiner Großeltern	29
Die Märkte	31
Der Garten meiner Großeltern	36
Mord und andere Taten	38
Die Rudolfsheimer Pfarrkirche	39
Die Jahre vergingen	41
Literaturverzeichnis	42
Ein Angebot für die geschätzten Leserinnen und Leser	45
Lebenslauf und Bibliographie	46
Publikationen des Bezirksmuseums Rudolfsheim-Fünfhaus	47

Heft 2

Als der Bezirk noch aus Vororten bestand
Meine eigene Lebensgeschichte
Unser Wohnhaus
Kindergarten und Schule in der Friesgasse
Einkaufen und Geschäfte
Spazieren - und überhaupt - gehen
Der Garten meiner Großeltern
Ein wenig Zeitgeschichte
Ich wurde älter
Veränderungen

IMPRESSUM

EDITION Bezirksmuseum 15

Medieninhaber: Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus, 1150 Wien, Rosinagasse 4

Herausgeberin und Redaktion: Mag. Brigitte Neichl

Layout und Satz: Peter Jäger, Mag. Brigitte Neichl

Covergestaltung: Max Loegler, Sabine Pils

Copyright: Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus

Printed in Austria von: BMLV/Heeresdruckerei, Kaserne Arsenal, Objekt 12, 1031 Wien

1. Auflage 2012

ISBN: 978-3-9502415-5-6

Alle Rechte am Text und den Abbildungen, auch der auszugsweise Abdruck oder die Reproduktion der Abbildungen, gleich durch welche Medien, sind vorbehalten. Jegliche Verwertung der Abbildungen ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig.